

# DER TEICHFROSCH

Ausgabepreis ATS 15,- (Druckkosten) / Ausgabe



## Vorwort

Das Jahr 2000 hat soeben begonnen. Das war für mich der Anlass, mit dieser Zeitung zu starten. Warum ein neues Informationsmedium, wo doch täglich so viel „Papier“ ins Haus geliefert wird? Ich glaube, dass es von großem Interesse ist, was es in unseren Orten zu berichten und zu erzählen gibt. Alleine die Aktivitäten der verschiedenen Vereine, die Gemeindefragen, kirchliche Belange oder Artikel wie „Was ich als einzelner immer schon sagen wollte“ sind nur einige Themen, die ich hier erwähnen möchte.

Mit dieser Zeitung erfüllen wir auch eine wichtige geschichtliche Aufgabe. Man glaubt gar nicht wie schnell die Zeit vergeht und was heute so neu ist, ist morgen schon vergessen. Deswegen ist mein Grundsatz: Alles was nicht aufgeschrieben ist, ist nie gewesen!

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich beim Dorfzeitungsteam sehr herzlich zu bedanken. Zum Entstehen eines so großen Projektes müssen viele beitragen, damit es gelingt. Außerdem ist es nicht selbstverständlich, dass alle Redaktionsmitarbeiter ihre Freizeit unentgeltlich opfern. Bedanken darf ich mich auch beim Vorstand des Verschönerungsvereines, der die notwendigen finanziellen Mittel - zumindest für die ersten Ausgaben - bewilligt hat.

Nun darf ich alle herzlich einladen, selbst mitzuarbeiten, Ideen zu bringen, eigene Artikel zu verfassen, Leserbriefe zu schreiben, Kritik oder Lob anzubringen. Je mehr sich jeder selbst einbringt, desto lebendiger werden die Dorf-  
nachrichten.



## Was uns bewegt!

### Das neue Team stellt sich vor.

Ein großer Tag ist heute für uns. Wir stellen unsere neue Zeitung der Öffentlichkeit und damit unseren zukünftigen - hoffentlich auch zahlreichen - Lesern vor. Vergessen sind die vielen Arbeitsstunden, Diskussionen und Beratungen, die zum Entstehen dieser Zeitung notwendig waren.

Die Redaktion besteht derzeit aus 8 Personen, die freiwillig und unentgeltlich mitarbeiten. Unsere Beweggründe sind vielfältig. Das größte Anliegen ist allerdings, die vielen Veranstaltungen und Begebenheiten aus unserer Heimat zu präsentieren und zu bewerben. Dadurch erhoffen wir uns, das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen Alt und Jung, zwischen den diversen Vereinen und schließlich auch zwischen den Ortschaften zu steigern. Doch nicht nur Öffentliches soll berichtet werden. Auch die privaten Bedürfnisse und Anliegen sollen ausreichend ihren Platz finden.

Nun wollen wir uns vorstellen. Die Mitarbeiter und Ihre Aufgabenbereiche sind:

**Scheidl Alexander:** VV und Kapelle Waltersschlag, Lektor

**Kammerer Oswin:** übriges Waltersschlag, Druck

**Krapfenbauer Josef:** techn. Durchführung, Layout

**Hipp Dietmar:** Jugend

**Hipp Anton jun.:** Feuerwehrbereich

**Holzmüller Reinhard:** Kirche, Gemeindeangelegenheiten

**Müllner Leopold:** Senioren, Sport und Werbung

**Schaden Josef:** Verschönerungsverein und Windhof;

Abschließend dürfen wir alle einladen, uns alle Ereignisse und Berichte, die von allgemeinem Interesse sind, mitzuteilen. Jeder Mitarbeiter nimmt diese gerne an. Hilfreich wäre auch, wenn Sie die Beiträge in geeigneter Form (Diskette oder E-Mail) anliefern würden.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mitarbeit und wünschen Ihnen viel Freude beim Durchblättern „unserer Zeitung“.

Die Redaktion



## Silvesterparty im Jugendgästehaus

### Silvester 1999/ 2000

#### Gelungene Silvesterpartys im Jugendgästehaus Sallingstadt und im Gemeinschaftskeller in Windhof.

Der Jahreswechsel 1999/ 2000 war für viele ein Grund, Silvester ausgiebiger zu feiern, obwohl wir - und mittlerweile hoffentlich auch der ORF - wissen, dass das neue Jahrtausend erst mit 1. 1. 2001 beginnt. Auch sind die angekündigten Weltuntergänge, Computerabstürze und Stromausfälle Gott sei Dank ausgeblieben. So kamen viele, um gemeinsam auf das neue Jahr 2000 anzustoßen, ohne ins Auto steigen zu müssen.

Im Jugendgästehaus Sallingstadt wurde von einigen Familien eine Silvesterparty organisiert. Eingeladen waren alle Sallingstädter und Walterschläger, deren Bekannte, Verwandte und Freunde. Fast 100 Personen fanden sich ein. Gegen einen

Unkostenbeitrag konnte die ganze Nacht gegessen und getrunken werden. Die Musik (das Thayaquellenduo) - übrigens von den 3 Vereinen Verschönerungsverein, Feuerwehr und Jugend gesponsert - sorgte für eine ausgezeichnete Stimmung. Auch einige Sänger gaben Lieder zum Besten. Ein herrliches Büffet, von den Frauen des Ortes hergezaubert, sorgte für das leibliche Wohl. Zu Mitternacht gab es ein Feuerwerk, und ein über 3 Meter hoher „2000er“ wurde angezündet. Der Rauchfangkehrer Walter Dum aus Windhof übergab allen Besuchern

einen Punschkrופן als Glückbringer und wünschte allen ein Prosperit 2000.

Genauso wurde auch in Windhof im neuentstandenen Gemeinschaftsraum, einem Keller neben der Kapelle, Silvester in froher Runde gefeiert. Der Ortsvorsteher mit seinen Helfern organisierte das Essen und Trinken und das mit allen Mitteln der kostengünstigen Kunst. Mehr als 35 „Windhofer“ fanden sich zusammen, um gemeinsam das alte Jahr ausklingen zu lassen. Es gab Geselchtes und nach Mitternacht eine Gulaschsuppe.

So wurde über manches Erlebnis aus früherer Zeit geplaudert, gesungen und gelacht. Die Zeit verging sehr schnell. Mancher konnte sich beim Schlafengehen das Aufdrehen des Lichtes ersparen.

Man muss nicht immer weit fahren oder viel Geld ausgeben, um etwas „Besonderes“ zu erleben.



Sallingstädter Zweigesang

## Unsa Dorf

Aus dem Buch „Spoda Hiabst und stade Tag von Isolde Kerndl

Unsa Dorf wird ollweil größa,  
oda kimmt´s nur mia so für-  
denn da Weg wird, schent´s ma, weita  
vo meiner bis zu deiner Tür.

Unsa Dorf wird ollweil jünga,  
wirkli woahr, des kunnt so sein,  
weil de Alt´n hab´n ma abg´schobn,  
außi in a Altersheim.

Unsa Dorf wird ollweil stiller,  
weil zum Red´n is net Zeit,

und es is a Floig`n und Renna,  
net a mal grüaß`n toan de Leut.

Unsa Dorf wird ollweil laarer,  
trotz de neuch´n Häusln durt,  
denn a jeda is alloani  
oda mocht si hoamli furt.

Unsa Dorf wird ollweil liachta,  
trotzdem kann i di net sehgn-  
müassat g´schwind beim Gang in d´Mettn,  
heurig´s Joahr a Wunda g´schehgn.

### Witze

Fragt die Lehrerin den kleinen Franzl: „Wenn drei Spatzen auf einem Ast sitzen und ich schieße einen davon herunter, wie viele bleiben dann noch oben?“ Sagt der Franzl: „Rein theoretisch dürfte keiner mehr oben bleiben, weil ja die anderen beiden aufgeschreckt davonfliegen!“ „Richtig, sehr brav“, sagt die Lehrerin, „dein Denken gefällt mir“. Da sagt Franzl: „Ich hätte da auch eine Frage: In einem Eissalon essen drei hübsche Damen ein Eis. Die Erste schleckt vom Eis, die Zweite beißt ab und die Dritte lutscht das Eis. Welche von den drei ist verheiratet?“ Die Lehrerin errötet und sagt: „Wahrscheinlich die Dritte, die das Eis lutscht!“ „Nein“, sagt Franzl, „die, die den Ehering trägt, aber Ihr Denken gefällt mir.“

## Der Ortsvorstand von Sallingstadt informiert

Ich möchte alle bitten, dass bei Schneefall die Gehsteige vom Schnee geräumt und bei Glatteis gestreut werden. Bei Gehsteigen,

bei denen dies nicht der Fall ist, müsste man auf die Straße ausweichen, wodurch es immer wieder zu gefährlichen Situationen mit Autos

kommen könnte. Besonders gefährdet sind dabei die Kinder. Es möge daher im Interesse aller sein, dies zu vermeiden.

## Netzwerkparty im Jugendraum

Das Medium Internet hat auch in Sallingstadt schon längst Einzug gehalten.

Am 2. und 3. Jänner haben ca. 15 Personen aus Sallingstadt und Walterschlag mit Unterstützung der Firma RZA (Rechenzentrum Amaliendorf, Geschäftsführer Reinhard Müllner) ein Computernetzwerk im Jugendraum aufgebaut. Der Sinn dieser Veranstaltung war es, Informationen

auszutauschen und Kenntnisse im Bereich von Netzwerken zu verbessern. Das Interesse jedes einzelnen war sehr groß, und so wurde täglich von ca. 10 Uhr vormittags bis spät in die Nacht ohne Pause getüftelt und „gehackt“.

Herzlichen Dank für die kostenlose Bereitstellung von technischem Gerät gilt der Fa. RZA (Reinhard Müllner).

## ÖVP Ball

Auch dieses Jahr (am 8. Jänner) haben wir wesentlich an der Gestaltung des Balls in Schweiggers mitgewirkt und ihn so zu einem gelungenen Fest gemacht. Das Einstudieren der Polonaise gehört für viele von uns schon zu einem Fixpunkt in den Monaten November und Dezember. Auch bei der Mitternachtseinlage haben die Sallingstädter immer die Finger dabei und versuchen, ein paar lustige Minuten für die Besucher darzubieten.

## Ausflüge zum Schifahren

### Schiausflug zum Hochkar

Der eintägige Schiausflug erfreut sich bei Jung und Alt immer großer Beliebtheit, und so sind wir dieses Jahr am 16. Jänner mit einer Rekordteilnehmerzahl von 49 Personen in das wunderschöne Schigebiet Hochkar gereist. Es ist immer ein ganz besonderer Spaß, nach einem Jahr „Schipause“ wieder auf den Brettl'n zu stehen. Der Ehrgeiz jedes Einzelnen ist groß, und so sind kleine Verletzungen vorprogrammiert. Aber Gott sei Dank sind alle wieder gesund nach Hause gekommen.

### Schiausflug nach Bad Gastein

Um Kosten zu sparen ist die JVP Sallingstadt - Walterschlag dieses Jahr erstmals gemeinsam mit der Jugend aus Schweiggers am 29. und 30. 01. zum Schifahren nach Salzburg aufgebrochen. Mit einer tollen Gruppe von 41 Personen sind wir losgezogen und leider wieder einmal Opfer des Wetters geworden. Am zweiten Tag ließ es die Witterung leider nicht mehr zu, Ski zu fahren, weshalb sofort ein Alternativprogramm erstellt wurde, um den Tag nicht ungenützt zu lassen.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Chauffeur (Hermann Klein), welcher es blendend versteht, alle sicher mit dem Bus ans Ziel und wieder zurück zu bringen (unentgeltlich).

## Faschingsumzug

Auch heuer trafen sich die Mitglieder der JVP Sallingstadt und Walterschlag, sowie einige andere, um am 5. Februar gemeinsam wieder Spaß und gute Laune zu verbreiten. Der Faschingsumzug stand diesmal unter dem Motto „Die Gemeinderäte der Marktgemeinde Schweiggers“ - ein Thema, das gerade jetzt vor den bevorstehenden Gemeinderatswahlen

sehr treffend ist. Besonders gut gelungen ist die Nachahmung des Vizebürgermeisters und seiner Gattin (siehe Foto). Auch das Duplikat des GR Josef Huber konnte sich sehen lassen. Wie immer begann der Umzug vormittags in Walterschlag und wurde am Nachmittag in Sallingstadt fortgesetzt. Hier blieben dann schon wieder einige ermüdet zurück.



## Weihnachts- kindergarten

Mit viel Freude und Spaß waren auch dieses Jahr cirka 30 Kinder am Nachmittag des 24. Dezembers im Jugendraum und haben so die endlos langen Stunden bis zur Bescherung leichter überstanden. Um 16.00 Uhr ging man dann gemeinsam in die Kindermette, welche wieder von Pater Augustin Montag gelesen wurde. Natürlich waren auch Eltern und Jugendliche zu dieser schönen gesellschaftlichen Veranstaltung eingeladen und sind auch wieder zahlreich der Einladung gefolgt.

Am Abend des 24. wurde zu einer kleinen Jugendweihnachtsfeier in den Jugendraum eingeladen. Mitglieder der Jugend bereiteten Punsch und angenehme Atmosphäre vor, und viele kamen und feierten Weihnachten auch im Freundeskreis.

## Nikolaus und Krampus kamen ins Haus

Diese traditionsreiche Veranstaltung erfreut jedes Kinderherz. Diesmal war der Nikolaus mit vier seiner zotteligen Gefolgen unterwegs. Dank gilt dem Nikolaus (Franz Schaden), der sich dieser Aufgabe stellte und sie sehr gut gemeistert hat.

## Kindermaskenball im Jugendgästehaus

**Der traditionelle Kindermaskenball in Sallingstadt findet heuer am Sonntag, den 20. Februar ab 13.30 Uhr statt.**

Alle Jahre im Fasching organisiert der Verschönerungsverein für Groß und Klein diese Veranstaltung. Neben bunten Späßen und Spielen kommt um 15 Uhr der Kasperl ins Jugendgästehaus Sallingstadt. Er wird allen Kindern wiederum ein lustiges Stück darbieten. Die Kosten des Kasperls übernimmt die ÖVP Ortspartei Sallingstadt/Waltersschlag. Musikalisch unterhalten werden die „Ballbesucher“ vom „lustigen Poldi“. Es gibt wiederum viele kleine Preise und Geschenke, die von den Gewerbetreibenden und Banken gesponsert werden, zu gewinnen.

**Kindermaskenball**

Sonntag, 20. Februar 2000 ab 13.30 Uhr  
Jugendgästehaus Sallingstadt

- Musik „der lustige Poldi“
- Spiele und Späße für Jung und Alt
- jedes Kind bekommt ein Geschenk
- Kasperltheater gesponsert von der ÖVP-Sallingstadt/Waltersschlag

Auf Ihrer Kommen freut sich der VV Sallingstadt

## Neuer Fussballplatz ist im Entstehen

**Das neue Projekt „Freizeitareal Sallingstadt“ wurde bei der Vorstandssitzung des Verschönerungsvereines am 17. November 1999 einstimmig beschlossen.**

Ein eigener Fußballplatz für unsere Kinder und Jugendlichen ist schon lange ein großer Wunsch. Bei den Dorfgesprächen im Frühjahr 1997, die Gabi Walter von der Dorferneuerung geleitet hat, war der eigene Fußballplatz von vielen als vordringliches Projekt bezeichnet worden. Ein jugendorientiertes Freizeitangebot ist ebenso für die touristische Initiativen im Ort von entscheidender Bedeutung.

Nach dem Abschluss der Bauarbeiten beim Pfarrerteich soll nun hier verstärkt weitergearbeitet werden.

In den nächsten 2 Jahren wird das im Jahre 1997 von Fam. Johann Haider, Sallingstadt 41, angekaufte Grundstück zu einem Freizeitareal ausgebaut. Das Projekt umfasst die vordringlichste notwendige Errichtung eines Zaunes, die Fertigstellung des Fußballplatzes und die Errichtung einer Hartplatzanlage mit verschiedenen Spielmöglichkeiten, wie z.B. Basketball, Spielgeräte, Grillplatz, Sitzgelegenheiten und einen Lagerraum. Die notwendigen finanziellen Mittel werden vom Verein (Teichfest), dem Land Niederösterreich und der

Marktgemeinde Schweiggers aufgebracht.

Die Bauleitung übernimmt Franz Edelmanier. Die Projektleitung obliegt der „Arbeitsgruppe Sportplatz“



**Besprechung der „Arbeitsgruppe Freizeitareal Sallingstadt“ vor Ort**

## Jahresrückblick des Verschönerungsvereines

**Der Verschönerungs- u. Wanderverein Sallingstadt u. Umgebung ladet zur alljährlichen Generalversammlung des Vereines am 12. März 2000 um 14.00 Uhr ins Jugendgästehaus ein.**

Der Vereinsvorstand lädt alle Mitglieder und Interessierte zum all-

jährlichen Rechenschaftsbericht herzlich ein. Im Mittelpunkt steht der Jahresrückblick, welcher wiederum mit einem Diavortrag untermalt wird. Dabei werden über die großen „Projekte“ Teichsanierung, Teichfest, Jugendgästehaus, aber auch über anderes interessante Bil-

der gezeigt.

Bei den Ergänzungswahlen sind einige neue Vorstandsmitglieder zur Wahl vorgeschlagen.

Musikalisch umrahmt wird diese 25. Generalversammlung von „A poa vo da Kapön“.

## Neue Schwellen für Sallingstadt

**Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurden S 100.000,- für die Sanierung der desolaten Bachschwellen und der Abflachung der Thayaböschung bewilligt.**

Seit der großen Thayaregulierung sind mittlerweile mehr als 20 Jahre vergangen. Von den damals errichteten Schwellen zum Aufstauen des Bachbettes sind der Großteil sehr desolat und renovierungsbedürftig. Die notwendigen Wasserreserven für einen eventuellen Löscheinsatz sind aber dringendst notwendig. Daher werden moderne und besser handhabbare Sperren im Einverneh-



men mit unserer Feuerwehr errichtet. Dabei soll es auch der ungeliebten, weil zu steilen Bachböschung, an den „Kragen“ gehen. Die Gemeinde wird in Zusammenarbeit mit der NÖ Landesregierung, Abt. WA4 dieses Projekt ausarbeiten und durchführen, wobei die Landesregierung 2/3 der Kosten fördert.

Um die Geldmittel möglichst effizient zu nutzen, wird die Mitarbeit der Bevölkerung notwendig sein. Mit den Anrainern und Betroffenen wird noch im Frühjahr eine Informationsveranstaltung abgehalten.

## Der Verschönerungsverein im Internet

**Seit Anfang des Jahres 2000 ist unser Verein mit einer eigenen Homepage im Internet vertreten.**

Als Mitglied des Telehauses Waldviertel wurde uns diese Möglichkeit kostenlos angeboten. Dadurch haben wir die Gelegenheit bekommen, unsere Produkte und Dienstleistungen anzubieten, sowie für unsere schöne Heimat in diesem neuen, boomenden

Medium zu werben. Unter <http://www.wald4tel.at/vv.sallingstadt> ist Interessantes und Wissenswertes von unserem Vereinsgebiet zu finden. Diese Informationen sind nun auf Knopfdruck jederzeit weltweit abrufbar. Surfen sie auch mal vorbei!



## Information für unsere Senioren

Da die Senioren anzahlmäßig eine unserer größten Bevölkerungsgruppe sind und wir alle irgendwann einmal dazugehören, sind dieser und zukünftige Artikeln darüber ein fixer Bestandteil dieses Blattes.

Nun zu den wichtigsten Infos: Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Hauptmitglieder pro Jahr 220.-, Familienmitglieder bezahlen 120.-. Der Seniorenbund bittet auch um Neubeitritte und hat deshalb eine Werbeaktion gestartet. Alle, die im heurigen Jahr neu beitreten, zahlen für das Jahr

2000 nur die Hälfte vom Normalbeitrag.

Am 2. Februar fand die heurige Jahresversammlung im Gasthaus Stangl statt. Es gab neben Tätigkeits- und Kassabericht einige Ehrungen und eine Vorschau auf das heurige Jahr. Ein interessanter Vortrag über Schlaganfall, Vorbeugung und Nachbehandlung wurde von Herrn Hölzl Leopold gestaltet. Nach der Veranstaltung konnte man ein Gerät zur Promillefeststellung von Alkohol, das vom Gendarmerieposten

Schweiggers leihweise zur Verfügung gestellt wurde, ausprobieren.

Ein Preisschnapsen, welches am 7. Februar in Christl's Gasthaus statt fand, erfreute sich großer Beliebtheit, vielleicht auch deshalb, weil es sehr schöne Preise zu gewinnen gab.

Für heuer sind noch weitere Veranstaltungen und Ausflugsfahrten geplant, die in dieser Zeitung bekannt gegeben werden.

## Seniorenurlaub in Langschlag

### Tanz im Jugendgästehaus

Da der Seniorenbund heuer den langen Fasching nützen will, findet am Mittwoch, dem 1. März um 14.00 Uhr im Jugendgästehaus Sallingstadt ein gemütlicher Faschingsnachmittag statt. Musikalisch wird diese Veranstaltung vom bereits bekann-

ten „Sulzer Pepi“ gestaltet. Frau Reuberger sorgt für Speisen und Getränke, sodass einer guten Unterhaltung nichts mehr im Wege steht. Um zahlreichen Besuch bittet der Seniorenbund unter Obmann Koppensteiner und seinen Ortsvertetern.

Der heurige Seniorenurlaub ist zeitlich von Montag, dem 22. Mai bis Montag, dem 29. Mai angesetzt. Urlaubsort ist das Gasthaus Mayerhofer in Langschlag. Der Zimmerpreis inklusive Vollpension beträgt 350.- pro Tag. Jedes Zimmer hat Vorraum, Bad oder Dusche, Telefon und teilweise Balkon. Eine gute Nachricht

für Gehbehinderte: Es sind Lifte vorhanden, um das Stiegensteigen zu vermeiden. Die Anfahrt erfolgt mit dem eigenen PKW, aber es wird auch für eine Fahrtmöglichkeit mit einem Kleinbus gesorgt. Anmeldungen erfolgen bis Ende Februar bei Obmann Koppensteiner, unter der Tel. Nr. 02829/7521.

### Eislaufen wieder möglich

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres wurde auch heuer wieder ein Eislaufplatz errichtet. Einige talentierte Personen aus Sallingstadt schütteten ein großes Viereck aus Erdmaterial und legten eine Plane, die aus Mitteln des Verschönerungsvereines angekauft wurde, hinein. Anschließend wurde mit Wasser aufgefüllt. Nach einiger Zeit und tiefen Temperaturen bildete sich eine tragfähige Eisschicht. Zum Schluss wurde mit Stroh, Holzbanden und Schnee eine Umrandung gefertigt.

Seither wird bei günstiger Witterungslage der Platz ausreichend benützt. Es ist schön, den Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit zum Eislaufen bieten zu können, die auch sehr gern angenommen wird. Zu späterer Stunde ist Eislaufen auch möglich, da eine Flutlichtanlage montiert wurde. Bei Musikbegleitung wie auf einem großen Eislaufplatz kann man sich dieser Sportart widmen, und auch so manches Eishockeyspiel fand schon statt.

Großer Dank gilt vor allem Günter und Maria Hipp, die das Grundstück mitten im Ort zur Verfügung stellen. Auch deren Kinder, Christian und Daniela, gebührt ein Dankeschön, da sie sich rührend um das Räumen des Platzes und die Betreuung der kleineren Kinder kümmern. Somit ist wieder eine Attraktion in Sallingstadt geschaffen worden, die vielleicht eine Dauereinrichtung werden könnte.

## Kalender von und für Walterschlag

Einige Tage vor dem Jahreswechsel konnte die Bevölkerung von Walterschlag mit einem besonders schönen Neujahrsgruß überrascht werden. Kammerer Ossi stellte nämlich im Namen des Verschönerungsvereins einen Kalender mit Bildern aus der

Ortschaft Walterschlag zusammen. Abgebildet sind alle 26 Häuser und auch andere Ansichten des Ortes. Weiters beinhaltet der Kalender ein Vorwort, in dem die Widmung nachzulesen ist. In dieser will man einerseits allen Einwohnern für die

bisher geleisteten Arbeiten ein großes Dankeschön sagen und andererseits um weitere Mithilfe bitten. Damit wird vor allem die Errichtung des Dorfhauses, das im heurigen und im nächsten Jahr entstehen soll, angesprochen.

## Vermarkung der Ortsdurchfahrt in Walterschlag

Am 15. Dezember 1999 wurde seitens der Agrarbezirksbehörde und der Gemeinde die Vermarkung der Ortsstraße in Walterschlag (im Jahre 1998 erneuert) begonnen. Aufgrund der Witterung konnte dies noch nicht zu Ende geführt werden. Sobald die Vermessung und auch die

Formalitäten erledigt sind, hat das Grundbuch beziehungsweise der Kataster wieder seine Richtigkeit. In diesem Zusammenhang wird auch der durch den Gemeinderat beschlossene Grundtausch zwischen der Marktgemeinde Schweiggers einerseits und Gerhard und Angeli-

ka Klenn andererseits durchgeführt. Dabei fallen der Kapellenvorplatz und der Bereich des ehemaligen Milch- und Waaghauses an die Gemeinde. Statt dessen erwirbt die Familie Klenn den Gemeindegrund vor ihrem Haus.

## Ortsbewohner erfreuen sich an feierlichen Adventandachten

Die Tradition und das christliche Glaubensgut halten vor allem in den Ortschaften an oder blühen gar auf. Es ist sehr erfreulich, dass die erst vor 6 Jahren renovierte Kapelle in Walterschlag so gut genützt wird. Seit fast 3 Jahren werden regelmäßig Advent-, Kreuzweg- und Maiandachten gehalten. Mehr als 20 Ortsbewohner – darunter auch Jugendliche – nehmen von diesem Angebot Gebrauch. Vergleicht man diese Zahl mit den Einwohnern des Ortes insgesamt, stellt man fest, dass dies etwa ein Anteil von 25 % ist. Der Grund für die Beliebtheit dieser Andachten ist wohl das Engagement der Vorbeterin (Helene Scheidl).

Sie versteht es bestens, zeitgemäße und abwechslungsreiche Beiträge vorzubereiten.

Bei den Adventandachten beispielsweise, die an den 4 Adventsonntagen

gehalten wurden, konnte man sinnlichen Musikstücken und Texten lauschen, die das wahre Weihnachtswunder zum Ausdruck bringen sollten.



gen sollten.

Doch nicht nur die Arbeit der Vorbeterin soll gewürdigt werden. Auch der Familie Gretz gebührt ein großes Dankeschön, da sie die Pflege und die Schmückung der Kapelle vorzüglichst durchführen.

Helene Scheidl möchte die Gelegenheit nützen, alle Interessierten zu den Kreuzwegandachten einzuladen, die jeden Freitag in der Fastenzeit jeweils um 17.30 Uhr stattfinden. Auch Maiandachten finden in der Kapelle Walterschlag statt. Diese werden an jeden Sonntag im Mai, jeweils um 19.30 Uhr, gehalten. Selbstverständlich würde sich die Vorbeterin freuen, wenn auch jemand aus einer anderen Ortschaft kommen würde. Jeder ist herzlich Willkommen!

## Dorfhaus Walterschlag? - Ja, und zwar schon bald!

Der Traum, in Walterschlag ein Dorfhaus zu bekommen, wird bald Wirklichkeit. Binnen zwei Jahren soll an Stelle des ehemaligen Milch- und Waaghauses ein Dorfhaus entstehen. Mit diesem Projekt wird versucht, die Dorfgemeinschaft zu stärken und das Zusammengehörigkeitsgefühl zu steigern. Laut Ansicht der Verantwortlichen darf in einem Dorf wie Walterschlag keinesfalls die Anonymität und die Entfremdung gegenüber anderen Ortsbewohnern gefördert werden. Darüber hinaus soll einer Angleichung an die Stadt entgegengearbeitet werden. Dies kann dadurch erreicht werden, indem man die charakteristischen, ländlichen Werte so gut als möglich in den Vordergrund stellt und fördert. Einen Beitrag dazu soll der künftige Gemeinschaftsraum leisten.

Man wünscht sich, dass dort des öfteren Veranstaltungen und Zusammenkünfte stattfinden und auch rege besucht werden. Zwar nicht sehr häufig, aber doch in geringem Ausmaß hat sich das ehemalige

Milch- und Waaghaus seit der Auffassung der Milchsammelstelle als Gemeinschaftsraum bereits bewährt. Der Raum wurde für diverse Geburtstagsfeiern, Sitzungen und Maibaumfeste verwendet. Der Grund, warum man sich mit dem vorhandenen Gebäude nicht mehr zufrieden gibt, ist der, dass das Gebäude optisch nicht ins Ortsbild passt. Auch mit einer Renovierung könnten die Vorstellungen, die man im Sinn hat, nicht verwirklicht werden. Ziel ist es nämlich, das Gebäude etwas zu vergrößern und weiter nach Norden zu verschieben, weil die Kapelle dadurch besser zum Vorschein kommen wird. Selbstverständlich soll im Zuge dieser Arbeiten auch der Platz vor der Kapelle neu gestaltet werden.

Möglich wurde das Projekt durch die Initiative des Verschönerungsvereins. Bereits im März des vorigen Jahres begann Alexander Scheidl (Obmannstellvertreter des VV) Gespräche mit den verschiedensten Personen zu führen. Schließlich mussten die Eigentums-

verhältnisse, die Finanzierung, die Abwasserbeseitigung, die Organisation und vieles andere mehr geklärt werden. Sehr erfreulich war dabei, dass seitens des Vereinsvorstandes und der Ortsbevölkerung von Walterschlag die volle Unterstützung ausgesprochen wurde. Der Verein garantiert neben der Gemeinde und neben der Landesregierung die Finanzierung, und die Ortsbewohner haben sich bei einer Vollversammlung bereit erklärt, bei der baulichen Durchführung tatkräftig Hand anzulegen.

„An dieser Stelle sei im Namen der Verantwortlichen allen, die zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben und beitragen werden, sehr herzlich gedankt. Nur wenn die gesamte Ortsbevölkerung an einem Strang zieht, wird das Projekt zur Zufriedenheit aller durchführbar sein“, sagt Obmann Josef Schaden. „Es wäre schön“, so Alexander Scheidl, „wenn wir in ein paar Jahren stolz unser gelungenes Werk betrachten und auch nützen könnten.“

---

## Traditioneller Feuerwehrball

### Die Freiwillige Feuerwehr Sallingstadt lud am 29. Jänner 2000 zu Ihrem traditionellen Feuerwehrball in das Jugendgästehaus ein.

Der Feuerwehrkommandant Fritz Poinstingl konnte bei seiner Eröffnung den Vizebürgermeister Leopold Fuchs, Feuerwehrreferent Manfred Schnabl sowie viele Funktionsträger aus Sallingstadt, Walterschlag und Windhof mit Ihren Frauen begrüßen. Die Feuerwehren aus Schweiggers, Mannshalm, Groß-Globnitz, Ober-Strahlbach und Jagenbach wurden ebenfalls herzlich willkommen geheißen. Für die mu-

sikalische Unterhaltung sorgte das „Nordwaldecho“.

Zu Mitternacht wurde von Kommandantstellvertreter Hipp Anton die Verlosung des Gewinnspieles durchgeführt. Als „Glücksengel“ fungierte die Frau unseres Feuerwehrreferenten, Maria Schnabl. Insgesamt wurden 20 Preise gezogen. Den Hauptpreis, eine Kaffeemaschine gewann Ebner Anita aus Ober-Strahlbach.

Der Sallingstädter Feuerwehrball hat bei uns bereits eine lange Tradition. Schon im Jahre 1925 (am Faschingsmontag, den 28. Februar)

wurde der erste Feuerwehrball abgehalten.

Mittlerweile ist diese Veranstaltung aus dem gesellschaftlichen Dorfleben nicht mehr wegzudenken. Besonders auch deshalb, weil nur mehr 2 Feuerwehren von 6 in unserer Gemeinde einen Ball abhalten, ist dies umso lobender zu erwähnen.

Abschließend kann man feststellen, dass der Ballbesuch heuer auch bei uns - dem allgemeinen Trend folgend - rückläufig war. Vielleicht war das Wetter zu unwirtlich, um aus der warme Stube hinauszugehen.



## Feuerwehr zog Bilanz

**Die Freiwillige Feuerwehr Sallingstadt hielt am 6. Jänner 2000 ihre Jahresmitgliederversammlung im Jugendgästehaus ab. Dabei wurde ein Rückblick auf das abgelaufene Jahr gemacht, welches sich als recht erfolg- und arbeitsreich erwies.**

Der Feuerwehrkommandant begrüßte den Herrn Bürgermeister Johann Hölzl, den Feuerwehrreferenten Manfred Schnabl sowie die zahlreich erschienenen Feuerwehrkameraden und unterstützenden Mitglieder. Er freute sich über die rege Teilnahme an der Jahresmitgliederversammlung.



**FF Kommando mit Bgm. Johann Hölzl**

Nach der Verlesung des Protokolls, dem Kassabericht und dem Bericht der Kassaprüfer informierte der Funkwart Kommandantstellvertreter Hipp Anton über das Funkwesen: Es wurden 2 Übungen abgehalten. Auch bei den Unterabschnittsübungen ist der Funk ein wesentlicher Bestandteil.

Anschließend berichtete der Atemschutzwart Hauptbrandmeister Wally Martin über den Atemschutz: Es wurde eine Bereichsübung in Sallingstadt durchgeführt. Drei Atemschutzmasken sowie ein Rettungstuch wurden angekauft.

Hauptfeuerwehrmann Leopold Zauner zog eine kurze Bilanz aus Sicht des Sanitätsdienstes.

Der Kommandant hielt einen Rückblick über die vielen Aktivitäten im Jahr 1999. Zwei Brandeinsätze, 52 technische Einsätze, zahlreiche Kommandositzungen und Ausrückungen bei kirchlichen Anlässen wurden durchgeführt. Bei der Unterabschnittsübung in Schweiggers (Gehöft Bauer Schaufelhof) und der bezirksübergreifenden Übung in Groß-Reichenbach waren wir auch im Einsatz. Insgesamt wurden mit dem Tankwagen 260 km und dem Kommandobus 3.320 km gefahren. Poinstingl bedankte sich - so wie seine Vorredner - bei den Feuerwehrkameraden für die vielen geleisteten Arbeitsstunden, ebenso für die Mitarbeit beim Teichfest, welches wiederum ein großer Erfolg war.

Einige große Leistungen erreichten die Wettkampfgruppen. In Schweiggers bei den Abschnittsleistungsbewerben erhielten wir 2 Ehrenpreise. In Echtsenbach errang die Wettkampfgruppe 2 den 1. Platz in Silber-B, sowie den 4. Platz bei den Dorfspielen in Gr.Globnitz. Die 1. Gruppe nahm erfolgreich bei den Landesleistungsbewerben in Langenlois teil.

Eine schlagkräftige Wehr muss in die Ausrüstung immer wieder investieren. So wurden 10 Schutzjacken (eine kostet S 4.600,-), 5 Einsatzoveralls, 3 Gurte, 5 B-Schläuche und zahlreiche, notwendige Bekleidungsstücke und Feuerwehrmaterialien angekauft.

Anschließend wurden 2 Feuerwehrkameraden (Franz Danzinger aus Waltersschlag und Dr. Michael Dräger aus Sallingstadt) angelobt. Die Wehr hat nun 43 aktive und 2 Reservefeuerwehrmänner.

Der Bürgermeister Johann Hölzl und der Feuerwehrreferent Manfred Schnabl bedankten sich bei Hauptbrandinspektor Poinstingl Fritz und den Feuerwehrkameraden sowie bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, welche immer da sind, wenn Not am

### Einige wichtige Termine

Chargenschulung (Winterschulung) am 20. 2. 2000, um 8.30 Uhr im Jugendgästehaus Sallingstadt

Funklehrgang 25.- 26. 2. 2000, in Schwarzenau

Funkübung 17. 3. 2000, in Großreichenbach

Bezirksfeuerwehrtag 19. 3. 2000, in Zwettl

FLA Gold 5.- 6. Mai 2000, in Tulln

### Leistungsbewerbe 2000

Samstag, 27. 5. 2000, Ottenschlag : Schönbach

Sonntag, 4. 6. 2000, Gr. Gerungs : Oberkirchen

Samstag, 17. 6. 2000, Zwettl : Schloß Rosenau

Samstag, 24. 6. 2000, Allentsteig : Allentsteig BFLB

Die FF Sallingstadt wird wieder mit 2 Wettkampfgruppen bei den Leistungsbewerben vertreten sein.

## Franz Wally ist 70



Der Vorstand des VV Sallingstadt überreichte Franz Wally ein Gemälde, auf dem die Lebenswerke des Jubilaren abgebildet sind.

Anlässlich seines 70. Geburtstages lud Franz Wally zu einer ausgiebigen Feier, die auch musikalisch umrahmt wurde, in das Jugendgästehaus Sallingstadt herzlichst ein. Neben Familie und Verwandten überbrachten zahlreiche Vereine, Jägerschaft und Funktionäre ihre Glückwünsche. Ebenso wertete Konsistorialrat Pater Augustin Montag durch seine Anwesenheit die Schar der Ehrengäste auf.

Der geschäftsführende Gemeinderat und Obmann des Verschönerungsvereines Sallingstadt, Josef Schaden hielt eine Laudatio und rollte das Leben des Jubilars von frühester Kindheit bis zum jetzigen Zeitpunkt auf: Franz Wally stammt aus einer bäuerlichen Familie. 1945 kam er ins Wehrrüchtigungslager. Nach Kriegsende arbeitete er am landwirtschaftlichen Betrieb seines Vaters in Mayerhöfen mit. 1949 übernahm Franz Wally mit seiner zukünftigen Frau Maria den landwirtschaftlichen Betrieb in Sallingstadt 18. 1950 schlossen sie den Bund der Ehe, aus welchem eine Tochter und ein Sohn hervorgehen. Der Sohn Martin ist Nachfolger am Elternhaus. Mittlerweile erfreut sich Franz Wally an 5 Enkelkindern. Der Jubilar brachte es gemeinsam mit seiner Gattin

durch Fleiß und Zielstrebigkeit zu einem großen landwirtschaftlichen Anwesen. Er sieht sich nicht nur als Bauer, sondern auch als Bürger, der sich für öffentliche Aufgaben zur Verfügung stellt. 1950 trat er der Freiwilligen Feuerwehr Sallingstadt bei. Die Kommandantenstelle übte er 17 Jahre lang aus und verzeichnet zahlreiche Verdienste für die Feuerwehr, wie Tankwagenankauf und Bau des neuen Depots. Nebenbei war Franz Wally in der alten Gemeinde Sallingstadt 12 Jahre lang als Gemeinderat tätig und damit ein wichtiger Entscheidungs- und Verantwortungsträger im Ort. Weiters war er jahrelang Ortsbauernratsobmann, Kammerrat der Bezirksbauernkammer Zwettl und Jagdausschussobmann. Franz Wally war auch 23 Jahre lang im Vorstand des Raiffeisenlagerhauses Zwettl tätig und damit hauptverantwortlich dafür, dass sich in Sallingstadt noch eine eigene Tankstelle befindet. 1975 war er Gründungsmitglied des Verschönerungsvereines bzw. Mitglied des Proponentenkomitees als Feuerwehrkommandant, zusätzlich selbst aktiv als Organisator für das Teichfest 1986 und 1988. Seit 1990 ist er verantwortlicher Leiter des Jugendgästehauses, das sich durch

seine Führung großartig entwickelt hat und mit Recht als der Stolz des Verschönerungsvereines und der Freiwilligen Feuerwehr bezeichnet werden kann. Franz Wally ist sicherlich einer der hauptverantwortlichen Personen für den Aufstieg des Verschönerungsvereines und eine treibende Kraft in vielen Aktivitäten. Sein großer Verdienst ist aber die Begründung der Zusammenarbeit von Freiwilliger Feuerwehr und Verschönerungsverein, die bis heute bestens funktioniert. Der Kauf des alten Volksschulgebäudes durch Freiwillige Feuerwehr und Verschönerungsverein ist ebenso Franz Wally zu verdanken. 1993 wurde dem Jubilar das Verdienstzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen. Man kann sagen: „Franz Wally, eine der dominierenden Persönlichkeiten im öffentlichen Leben in den letzten 50 Jahren in Sallingstadt“.

Abschließend dankte der geschäftsführende Gemeinderat und Obmann des Verschönerungsvereines Josef Schaden im Auftrag des Herrn Bürgermeisters für seine tatkräftige Mitarbeit und Einsatzbereitschaft, sowie auch im Namen des Vereinsvorstandes. Er wünschte dem Jubilar für die nächsten Jahrzehnte Gesundheit, dass er weiterhin so aktiv im Verein bleibt und vor allem sein Wissen und Können zur Verfügung stellt. Das Geschenk, ein Bild des Verschönerungsvereines, sollte die von Franz Wally geliebten Dinge symbolisieren: Die Liebe zum Nächsten, die Sorge für die Familie, die Heimatliebe zum Dorf Sallingstadt und Heimatverbundenheit. Dass hinter einem erfolgreichen Mann eine fleißige Frau steht, ist gewiss. Daher wurde der Frau des Jubilars mit Blumen gedankt. Ein Gedicht für Franz Wally war noch die Draufgabe des Verschönerungsvereines.

Bei einer weiteren Festrede sprach Feuerwehrkommandant Fritz Pointingl anerkennende Worte und überreichte dem Jubilar eine Statue des Heiligen Florian.

## Geburtstage, Hochzeiten, Feiern

### Geburtstage:

#### 85. Geburtstag

11. 02. KOLLER Johann, Sallingstadt 33

#### 80. Geburtstag

09. 04. WIRTH Josef, Windhof 12

#### 70. Geburtstag

01. 03. DANZINGER Rosina, Walterschlag 16

07. 04. POPPINGER Gisela, Sallingstadt 69/ 2

#### 65. Geburtstag

18. 01. POPPINGER Karl, Walterschlag 18

22. 03. BOTH Anna, Sallingstadt 9

#### 60. Geburtstag

22. 03. ARTMANN Johann, Sallingstadt 20

06. 04. DUM Alois, Sallingstadt 53

02. 05. TRÖTHAHN Johann, Sallingstadt 61

### Hochzeitsjubiläen:

#### 50. Ehejubiläum

30. 4. WALLY Franz und Maria, Sallingstadt 18

**Wir gratulieren zu den gegebenen  
Anlässen recht herzlich!**

## Jagd pachtauszahlung am 27. 2. 2000 im Gasthaus Hahnl

**Am 27. Februar, 2000 wird von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr, im Gasthaus Hahnl, 3931 Sallingstadt 31, der Jagdpachtschilling für das Jahr 2000 ausbezahlt.**

Weiters kann der Jagdpacht bis längstens 19. April 2000 beim Obmann des Jagdausschusses, Herrn Anton Hipp, 3931 Sallingstadt 29, behoben werden.

Der bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholte Jagdpachtschilling verfällt zu Gunsten der Gemeinde.

Sollten Änderungen im Grundausschlag eingetreten

sein, so müssten diese unter Vorlage des Grundbuchauszuges bzw. Kauf- oder Übergabevertrages bis spätestens 22. Februar 2000 beim Obmann des Jagdausschusses (Anton Hipp) berichtet werden.

Vielleicht sollte hier einmal erwähnt werden, dass diese Geldmittel von unseren Jagdpächtern bereits in der 1. Dezemberwoche, für das kommende Jahr im vorhinein, am Gemeindevorstand hinterlegt werden müssen. Die Pächter haben keinen Einfluss auf den Termin der Auszahlung.

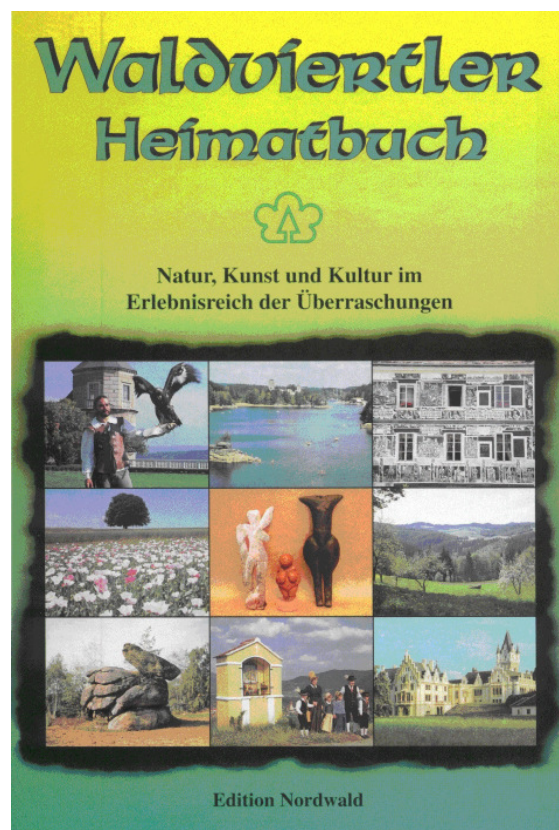
## Öffentliche Veranstaltungen in unserer Gemeinde

20. 02. 00, 14.00 Uhr	VV- Sallingstadt	Kindermaskenball, Jugendgästehaus
04. 03. 00, 20.00 Uhr	Musikverein Schweiggers	Musikerball, Christl's Gasthof
05. 03. 00, 14.00 Uhr	Elternverein der HS- Schweiggers	Hauptschulparty, Turnsaal der HS
07. 03. 00, 09.00 Uhr	Elternverein der VS- Schweiggers	Volksschulparty, Turnsaal der HS
12. 03. 00, 14.00 Uhr	VV- Sallingstadt	Jahreshauptversammlung, Jugendgästehaus
19. 03. 00, 08.00 – 12.00 Uhr	Landeslandwirtschaftskammerwahlen	Jugendgästehaus Sallingstadt
02. 04. 00, 08.00 – 12.00 Uhr	Gemeinderatswahlen	Jugendgästehaus Sallingstadt
15. 04. 00, 14.00 – 18.00 Uhr	Pfarrschweiggers	Ostermarkt im Pfarrhof
16. 04. 00, 09.00 – 18.00 Uhr	Pfarrschweiggers	Ostermarkt im Pfarrhof
28. 04. 00, 20.00 Uhr	FF- Schweiggers	FF- Heuriger im FF- Depot
29. 04. 00, 20.00 Uhr	FF- Schweiggers	FF- Heuriger im FF- Depot
30. 04. 00, 09.00 Uhr	FF- Schweiggers	FF- Heuriger im FF- Depot
06. 05. 00, 20.00 Uhr	Singkreis Schweiggers	Frühlings- Liedertafel
13. 05. 00, 20.00 Uhr	Musikverein Schweiggers	Konzert zum Muttertag, Turnsaal der HS
21. 05. 00, 09.00 Uhr	FF- Mannshalm	Eröffnung des FF- Depots
28. 05. 00, 14.00 Uhr	Hauptschulgemeinde	Eröffnung der Schulsportanlage

## Buchempfehlung

Ein interessantes Buch für alle Freunde des Waldviertels ist das von Dir. Adi Kastner und Verleger und Autor Rupert Leutgeb herausgegebene „Waldviertler Heimatbuch“.

Erhältlich ist dieses 656 Seiten umfassende Buch um ca. ATS 560,- im gut sortiertem Buchhandel, beim Waldviertel- Management Edelfhof oder bei Edition Nordwald, 3910 Zwettl, Industriestraße 4 (Betriebshalle der ehemalige Fa. Anrei) im 1. Stock.



### IMPRESSUM:

#### Medieninhaber und Herausgeber:

Verschönerungsverein Sallingstadt,  
3931 Sallingstadt 72

#### Idee und Konzept, verantwortlicher Redakteur:

Schaden Josef  
**Redaktion:** Scheidl Alexander, Kammerer Oswin, Krapfenbauer Josef, Hipp Dietmar, Hipp Anton jun., Holz Müller Reinhard und Müller Leopold;

**E-Mail:** j.schaden@wvnet.at, fesjo@wvnet.at

**Druck:** Eigenvervielfältigung

**Erscheinungsintervall:** vierteljährlich

**Auflage:** 150 Stück

**Inseratenannahme:**

Müller Leopold, ö 0664/ 530 83 17

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

**30. April 2000**

**Hier könnte Ihre Werbung stehen!**

## Der Teichfrosch

Die Lektüre für lange Winterabende



Einen unterhaltsamen Fasching wünscht Ihnen die Redaktion.